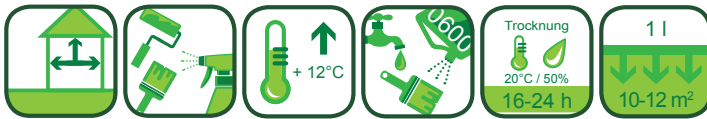




# LANDHAUSFARBE

## Deck- und Buntlack

1 l - 2,5 l



### Natürlicher Öllack für Fassaden und Verschalungen im Außenbereich

- 5112 weiß, 5104 farbig
- lösemittelfrei
- glänzend
- dauerelastisch und widerstandsfähig
- wasserverdünnbar
- gut haftend und hochdeckend
- schmutz- und wasserabweisend
- schweiß- und speichelecht
- erfüllt die Spielzeugnorm

#### Eigenschaften:

Wasserverdünnbarer, glänzender, schmutz- und wasserabweisender Öllack aus natürlichen Rohstoffen für den Außenbereich. Er hat eine sehr gute Deckkraft und Haftung und eine hohe Dauerelastizität. Erfüllt die Norm EN 71, Teil 3 (Sicherheit von Kinderspielzeug) sowie die DIN 53160 (Schweiß- und Speichelechtheit). Der Lack eignet sich für alle Holzbauteile im Außenbereich wie z.B. Fenster, Türen, Geländer, Garagentore, Holzverschalungen, etc. Metalluntergründe zuerst entsprechend vorbehandeln.

Durch die natürlichen Öle ist bei geringem Lichteinfall oder thermischer Belastung eine Vergilbung möglich.

**Achtung!** BIOFA Produkte für den Außenbereich sollen den baulichen Holzschutz abrunden. Daher ist der bauliche (konstruktive) Holzschutz bei der Planung und Ausführung unbedingt zu beachten (DIN 68800-2(4)). Waagerechte Flächen mit stehendem Wasser sind zu vermeiden. Senkrecht stehende Hölzer sind von unten zu verschließen, damit kein Wasser aufsteigen kann.

#### Inhaltsstoffe:

Wasser, Titandioxid, Leinöl, Kolophoniumharz mit Leinöl verkocht, Pigmente je nach Farbton, Quellton, Emulgator, Netzmittel, Entschäumer, Kobalt-Polymer-Trockner, Zirkonium-Trockner.

#### Arbeitsschritte:

**1. Vorbehandlung:** Der Untergrund muss trocken (Holzfeuchte max. 12%), sauber, tragfest und fettfrei sein. Alte lose Farbschichten entfernen. Intakte Schichten matt schleifen. Kanten gut abrunden. Gerbsäurehaltige Hölzer (z.B. Eiche) oder Tropenhölzer (z.B. Framire) vor der Erstbehandlung mit Terpentinersatz oder Spiritus gründlich abwaschen, gut trocknen lassen. Endschliff ab P 120.

**2. Anstrichaufbau:** Lack gründlich aufrühren. Bei Bedarf Viskosität mit 2-5% Wasser einstellen. Dann mit Pinsel oder Rolle auftragen (70-80  $\square$ m Nassschichtstärke pro Schicht). Nur weiche, langhaarige, gesplisste Acryllack- bzw. Lasurpinsel verwenden. Zwischen den



Schichten mit Körnung P 220 zwischenschleifen.  
Unbehandelte Holzuntergründe werden 2x, stark bewitterte Flächen (z.B. Wetterseiten) 3x mit Landhausfarbe AQUA gestrichen. Bei stark saugenden und inhaltsstoffreichen Hölzern empfehlen wir einen Voranstrich mit BIOFA Vorstreichfarbe 1210. Korrosionsgefährdete Metallteile, Zink und verzinkte Untergründe zuerst mit geeigneter Rostschutzfarbe grundieren. Nach vollständiger Trocknung mit P 180-220 schleifen.

#### **Spritztechnische Daten:**

Becherpistole mit Druckluft: Düse 1,8-2,2 mm, Spritzdruck 3-5 bar (mit ca. 5-10% Wasser verdünnen).

Airless spritzen: Düse 0,011-0,015 inch, Druck 60-120 bar, Spritzwinkel ca. 20°.

**3. Reinigung der Arbeitsgeräte:** Sofort nach Gebrauch mit BIOFA Pinselreiniger 0600 und Wasser auswaschen. Angetrocknete Pinsel oder Rollen mind. 24 Std. im Pinselreiniger stehen lassen.

#### **Wichtig:**

**Vorversuche durchführen! Gebinde aus unterschiedlichen Chargen vor der Verarbeitung mischen! Vor und während der Arbeit regelmäßig gründlich aufrühren. Bei der Verarbeitung und Trocknung der Produkte im Innenbereich ist für optimale Frischluftzirkulation zu sorgen! Nicht unter 12°C und einer Luftfeuchtigkeit die höher als 80% liegt, verarbeiten! Bei Streichpausen das Werkzeug im Lack stehen lassen. Nicht ausspülen oder in Wasser aufbewahren.**

#### **Trocknung:**

Nach 6-8 Std. staubtrocken, nach 16-24 Std. schleif- und überstreichbar (20°C/50-55% rel. Luftfeuchtigkeit). Nach 7 Tagen ist der Lack durchgetrocknet.

Bei zu hohen Schichtdicken, ungünstigen klimatischen Verhältnissen, sowie Hölzern mit Gerbsäure (z.B. Eiche, Kastanie, etc.) und Tropenhölzern muss mit längeren Trockenzeiten gerechnet werden.

#### **Verbrauch/Ergiebigkeit pro Auftrag**

Streichen/Rollen: ca. 80-100 ml/m<sup>2</sup> bzw. 10 -12 m<sup>2</sup>/l.

#### **Lagerung:**

Kühl, frostfrei, trocken und gut verschlossen lagern. Hautbildung möglich. Die Haut vor erneutem Gebrauch entfernen. Lack evtl. durchsieben! Mindesthaltbarkeit unangebrochener Gebinde 1 Jahr.

#### **Entsorgung:**

Flüssige Produktreste und nicht restentleerte und gereinigte Gebinde bei Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben bzw. nach den jeweils örtlichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Kleine Restmengen und getränkte Arbeitsmaterialien können nach dem Austrocknen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Nur restentleerte und gereinigte Gebinde zum Recycling geben.

#### **Sicherheitshinweise:**

**Achtung! Mit Produkt getränkte Arbeitsmaterialien und Kleider wässern und auf unbrennbarem Untergrund ausgebreitet trocknen lassen - (Selbstentzündungsgefahr!). Produkt an sich ist nicht selbstentzündlich!**

**Für Kinder unzugänglich aufbewahren. BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Auf ausreichenden Hautschutz achten! Bei Spritzverarbeitung den Spritznebel nicht einatmen und geeigneten Atemschutz tragen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Nicht in Boden, Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Beim Schleifen Feinstaubmaske tragen! Ein arttypischer Geruch der Naturrohstoffe ist möglich!**

---

#### **VOC-Kennzeichnung gemäß Decopaint-Richtlinie und ChemVOCFarbV:**

EU-Grenzwert (Kat. A/d): 130 g/l (2010)  
5112, 5104 enthalten max. 30 g/l VOC.

---

AVV-Abfallschlüssel nach europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 12

Stand: 27.10.2016